

Das Humanistische Gymnasium

Es vermittelt mit einer Akzentuierung der Sprachen einen möglichst ausgewogenen Einblick in alle Bildungsbereiche. Hierbei hat sich **Latein** als gemeinsame Muttersprache Europas im Gymnasium rein humanistischer Prägung bewährt:

- als breite Basis für das weitere Erlernen moderner europäischer Fremdsprachen;
- zusammen mit dem Griechischen als Schlüssel zum Verständnis europäischer Geschichte, Philosophie und Kultur.

So werden individuelles Selbstverständnis und differenzierte Denkweisen der Europäer aus den Wurzeln der Antike erschlossen und der Blick für ein modernes, tolerantes Europa geschärft ("Schule ohne Rassismus").

Das Humanistische Gymnasium ist im Sinne der heute wieder erhobenen Forderung nach **Allgemeinbildung statt Spezialisierung** eine bislang am wenigsten spezialisierte und differenzierte Gymnasialart. Die Folge ist, dass von der 5. bis zur 10. Klasse die Schüler grundsätzlich in ihrer **Klassengemeinschaft** zusammenbleiben, weil nicht – wie bei Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Fremdsprachen oder Ausbildungsrichtungen innerhalb einer Schule – die Klassen alle immer wieder neu gebildet werden müssen.

Da das Fridericianum das **kleinste der Erlanger Gymnasien** ist, sind die Voraussetzungen für die Ausbildung in einer Atmosphäre der gegenseitigen Vertrautheit besonders günstig. Ein harmonisches Zusammenspiel aller Mitglieder der Schulfamilie zugunsten der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler ist uns ein zentrales Anliegen.

Beim Bestreben um die Vermittlung möglichst allgemeiner Bildung ohne zu frühe Spezialisierung haben die **Alten Sprachen** eine wertvolle Aufgabe. Dabei kommen freilich die modernen Fremdsprachen und die Naturwissenschaften keineswegs zu kurz.

Gute Kontakte zur Universität und zur Wirtschaft belegen unter vielem anderen unsere Schulpartnerschaften mit der Rechtsanwaltskanzlei Bissel + Partner, der Firma Staedtler und der Technischen Fakultät und dem Sportwissenschaftlichen Institut der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Im Rahmen der Seminausbildung werden Studienreferendarinnen und Studienreferendare in den Fächern Deutsch, Latein, Griechisch, Ev. Religionslehre und Sport/männlich auf den gewählten Beruf vorbereitet.

Sprachenfolge:

5. Jahrgangsstufe: Latein, 6. Jahrgangsstufe: Englisch, 8. Jahrgangsstufe: Griechisch

In der 10. Jahrgangsstufe kann als spät einsetzende Fremdsprache Spanisch gewählt, dafür die 1. oder 2. Fremdsprache abgelegt werden.

Weitere Profilbausteine:

- Folgende **Wahlfächer** werden in verschiedenen Jahrgangsstufen angeboten:
Französisch, Spanisch, Chor, Orchester, Kammermusik, Symphonisches Blasorchester, Informatik, Physikalische Übungen, Theater, Sport (u. a. Stützpunktschule Handball, Klettern), Kurse in Erster Hilfe, kreatives Schreiben; zusätzliche Aktivitäten wie Schülerzeitung ("humblatt"), Teilnahme an Wettbewerben, wie "Jugend forscht", "Jugend musiziert", "Jugend debattiert", Bundeswettbewerb für Alte und Neue Sprachen, etc., Gesundheitserziehung, Mediatoren für Streitschlichtung, Multiplikatoren für Sucht- und Gewaltprävention, "cool rider", Imkern etc.
- **Methodenkonzept** zur Sicherung einer kontinuierlichen und aufeinander aufbauenden Methodenkompetenz und sozialen Kompetenz in allen Jahrgangsstufen:
Dabei werden die Grundlagen in den fünf Bereichen *Selbstmanagement, Informationsbeschaffung, Präsentationstechnik, Kommunikation/Gesprächsführung* und *soziales Lernen* von der fünften Klasse an in allen Fächern gelegt und sukzessiv bis zum Beginn der Oberstufe erweitert und vertieft.
- Für das kommende Schuljahr ist wieder die Einrichtung einer (freiwilligen) **Bläserklasse** geplant. Dies ist ein für die fünfte und sechste Jahrgangsstufe angelegter Klassenmusizierkurs statt des normalen Musikunterrichts.
- Regelmäßige **Schüleraustausche** finden mit der Highsted Grammar School in Sittingbourne (England/Grafschaft Kent), mit der Schule Nr. 17 in Wladimir (Russland) und Haifa (Israel) statt.
- Die **Mittagsverpflegung** ist durch einen Caterer gesichert. Für Kinder, die ganztägig versorgt werden müssen, ist eine **offene Ganztageschule** eingerichtet.
- **Sportmentoren** wirken aktiv an der Mittagsbetreuung mit.
- **Modusmaßnahmen:** z. B. Stärkung des mündlichen Sprachgebrauchs in Deutsch und den Fremdsprachen
- **Pluskurse** als Anreicherungsprogramm für besonders begabte Schüler
- **Elektronisches Kommunikationssystem**

Die Schulleitung und alle Kolleginnen und Kollegen wünschen Ihren Kindern einen erfolgreichen Abschluss in der Grundschule und eine gute Entscheidung für den Eintritt in das Gymnasium.